

zubereitet werden. Außerdem bilden mancherlei Wurzeln, Früchte, Bohnen und Fische die tägliche Kost. Fleisch zu essen, verbietet dem Japaner seine Religion. Bei der Mahlzeit wird jedem sein Teil auf einem kleinen Tischchen oder Teller vorgelegt. Flüssige Speisen werden getrunken, feste mit zwei Stäbchen in den Mund geführt. Als Genußmittel sind grüner Thee ohne Zuthaten, Reiswein und Tabak besonders beliebt.

3. Lange Zeit hindurch wies Japan alle Versuche der Europäer, bleibend Fuß auf dem Inselreiche zu fassen, beharrlich ab. Als die Bewohner sich aber davon überzeugt hatten, daß sie von dem Abendlande viel Nützliches lernen könnten, öffneten sie ihr Land. Eisenbahn und Telegraph, Post und Dampfschiffahrt, der abendländische Kalender, der amerikanische Dollar haben sich eingebürgert. Regierung und Verwaltung, Kriegswesen und Bildungsanstalten werden nach europäischem Muster eingerichtet, und die gelehrigen Japaner finden sich leicht in den neuen Verhältnissen zurecht.

Unsre Kaufleute führen jetzt die beiden Haupterzeugnisse Japans, Thee und Seide, aus und setzen dagegen europäische Waren in Japan ab.

Viele junge Japaner suchen in Europa, besonders auch in Deutschland, weitere Ausbildung.

Nach Hans Meyer u. a.

141. Sinai.

1. Kennst du dies Felsgerüste voll finstrier Majestät,
in unermeßner Wüste zum Predigtstuhl erhöht?
Zeuch aus, zeuch aus die Schuhe und sinke still ins Knie!
Hier ist Jehovahs Ruhe, das ist der Sinai!

2. Hier sprach er in der Wolke mit Mose, seinem Knecht,
hier gab er seinem Volke sein heilig Licht und Recht;
hier spürt noch still ergrausend, versteinert und verstarret
das späteste Jahrtausend Jehovahs Gegenwart.

3. Durch diese Felsenöde klingt keines Vogels Ruf,
schallt keines Wandrers Rede, haltt keines Rosses Huf;
nur Gottes Winde tönen die alte Melodie;
nur Gottes Donner dröhnen wie einst am Sinai.

4. Kein buntes Blümlein sprießet an dieser Felsenwand;
kein silbern Bächlein fließet von diesen Höhn ins Land;
hier welkt das ird'sche Leben, hier stirbt die Kreatur;
nur Gottes Adler schweben im einsamen Azur. Karl v. Gerok.

142. Der See Genezareth.

Der See Genezareth oder das Galiläische Meer, auch See von Tiberias genannt, ist einige 20 km lang und bis etwa 12 km breit. Er